



Nürnberg, Berlin, 20. Februar 2024

Handwerk zündet den Job-Turbo

ZDH und Bundesagentur für Arbeit starten gemeinsame Initiative zur Integration geflüchteter Menschen ins Handwerk

Bundesregierung und Bundesagentur für Arbeit haben sich zum Ziel gesetzt, die Integration geflüchteter Menschen weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde am 20. November 2023 die „Gemeinsame Erklärung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, der Bundesagentur für Arbeit, kommunalen Spitzenverbände, Unternehmen sowie Spitzenverbände der Wirtschaft und Gewerkschaften „Jetzt in den Job: Integration in Arbeit lohnt sich!“ unterzeichnet. Diese unter der Bezeichnung eines „Job-Turbos“ bekannt gewordene Initiative zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen wird auch vom ZDH unterstützt.

Das Handwerk zeigt seit Jahren, welche Integrationskraft von seinen Betrieben ausgeht. Kein anderer Wirtschaftsbereich hat so viele geflüchtete Menschen aus den Hauptasylherkunftsländern in Ausbildung integriert wie das Handwerk. Damit leistet das Handwerk nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Integration geflüchteter Menschen in die Gesellschaft, sondern trägt zudem wesentlich zur Fachkräftesicherung bei.

Aus diesem Grund unterstützt der ZDH nachdrücklich die Zielsetzung des Job-Turbos. Durch das Anbieten von Ausbildung, Praktika, Qualifizierungen und berufsbegleitenden Sprachkursen schaffen wir es, die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten aus der Ukraine sowie aus anderen Asylherkunftsländern, weiter zu verbessern. Diese Initiative eröffnet für die ca. 400.000 Geflüchteten, die Ende letzten Jahres ihren Integrationskurs beendet haben oder kurz davorstehen, eine Vielzahl neuer beruflicher Perspektiven.

Das Handwerk steht auch aktuell – ungeachtet der schwierigen wirtschaftlichen Situation – bereit, gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit passgenaue Lösungen für Beschäftigung, Qualifizierung und Sprachförderung geflüchteter Menschen gerade in den kleinen Betrieben des Handwerks anzubieten.

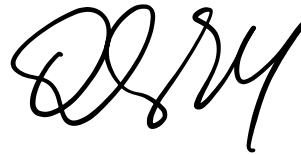
Für den Erfolg des Job-Turbos ist dessen wirkungsvolle Umsetzung vor Ort und in den Regionen entscheidend. ZDH und Bundesagentur für Arbeit rufen die Handwerksorganisationen und die Arbeitsverwaltungen in den Regionen und vor Ort dazu auf, gemeinsame Initiativen für die Ausbildung, Qualifizierung, berufsbegleitende Sprachförderung und Beschäftigung geflüchteter Menschen zu organisieren und durchzuführen. Gemeinsame Aktionstage können geeignete Formate sein, um arbeitssuchende Geflüchtete und interessierte Betriebe zusammenzubringen, Beschäftigungsperspektiven zu eröffnen und über Förderangebote zu informieren. Wir unterstützen Sie hier zielgerichtet und individuell.

Sehr herzlich danken wir schon jetzt allen Akteuren für ihre Bereitschaft und ihr Engagement, den Job-Turbo im Handwerk zu zünden. Denn Handwerk und Arbeitsverwaltung sind überzeugt: Die schnelle und nachhaltige Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt ist ein Gewinn für alle – für die Betriebe, für die Geflüchteten und unsere Gesellschaft!

Herzliche Grüße



Karl Sebastian Schulte
Geschäftsführer ZDH



Daniel Terzenbach
Vorstand Regionen Bundesagentur für Arbeit
und
Sonderbeauftragter der Bundesregierung für
die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten